

RS OGH 1994/3/22 10Ob509/94, 2Ob2288/96a, 7Ob237/01f

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 22.03.1994

Norm

ZPO §502 Abs1 HII

Rechtssatz

Im Hinblick darauf, daß das Berufungsgericht bei einer rechtlichen Beurteilung unter Verletzung des Unmittelbarkeitsgrundsatzes von den bekämpften Tatsachenfeststellungen des Erstgerichtes abging, ohne die Beweisrüge und Tatsachenrüge zu erledigen, kommt der Entscheidung zur Wahrung der Rechtssicherheit erhebliche Bedeutung zu.

Entscheidungstexte

- 10 Ob 509/94
Entscheidungstext OGH 22.03.1994 10 Ob 509/94
- 2 Ob 2288/96a
Entscheidungstext OGH 31.10.1996 2 Ob 2288/96a
Auch
- 7 Ob 237/01f
Entscheidungstext OGH 17.10.2001 7 Ob 237/01f
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0042756

Dokumentnummer

JJR_19940322_OGH0002_0100OB00509_9400000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>